

Leute mit Ersparnissen werden stets erreicht durch die deutschen Zeitungen und können zu soliden Geldanlagen bewogen werden in Grundeigentum oder etablierten Geschäften

Tägliche Omaha Tribune

Wetterbericht.

Mit Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Dienstag, wärmer Dienstag. Für Nebraska: Schön heute abend und Dienstag, wärmer Dienstag und im Westen heute abend. Für Iowa: Allgemein schön heute abend und Dienstag, wärmer am Dienstag.

34. Jahrgang.

Omaha, Neb., Montag, den 29. Oktober 1917.

4 Seiten.—No. 197.

Italiens Armeen auf der Flucht!

Die deutschen Verbündeten haben sie auf die Ebenen zurückgedrängt, 100,000 Mann gefangen und 700 Geschütze erobert!

Görz gefallen; große Besorgnis unter den Alliierten!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Berlin, über London, 29. Okt.—Berichte aus dem deutschen Hauptquartier besagen, daß 100,000 Italiener in Gefangenschaft geraten sind und über 700 Geschütze erobert wurden. In dem Bericht heißt es ferner, daß sich die Zweite und Dritte italienische Armee auf dem Rückzug befinden.

Stärke und Fähigkeiten Vertrauen haben und es ihm später gelingen wird, die Flut zu dämmen, so werden dennoch mehrere Zeitungen darauf, daß die Alliierten sich in der Nacht der Feinde schwer verzeichnet haben.

am Sonntag Abend eine Sitzung abgehalten, um die Sachlage zu besprechen.
Zubel in Wien und Berlin.
Amsterdam, 29. Okt.—Die Schlacht am Isonzo hat in der deutschen und österreichischen Presse, namentlich aber in der letzteren, Jubel erregt. Einer Wiener Depesche gemäß geht das Fremdenblatt sogar so weit, zu erklären, daß es Staaten ebenso ergötzen wird, als Rumänien, Serbien und Rußland, einen französischen Preis für die Schuld der Deutschen zu zahlen.

Amsterdam, über London, 29. Okt.—In einer offiziellen Wiener Depesche wird angekündigt, daß österreichische deutsche Truppen Görz besetzt haben. Die Italiener haben sich, wie es heißt, über den Isonzo zurückgezogen.

General Cadornas Eingekanntnis über Unzufriedenheit in seiner Armee wird beunruhigender, als die Verluste — wie verlässlich groß sie auch von Berlin und Wien gemeldet werden. Die Deutschen beanspruchen jetzt 100,000 Gefangene gemacht und 700 Geschütze erobert zu haben.

Die Deutschen wälzten ihre Truppen hinter den Isonzo und schlugen ihre Geschütze zur Nachhilfe in Stellung. Sie eröffneten das Bombardement mit einem durchgehenden Feuer aus Geschützen, von deren Positionen die Italiener vorher keine Ahnung hatten. So ein Artilleriefeuer ist von den Deutschen seit Beginn nicht wieder eröffnet worden, wie dasjenige gegen die italienischen Stellungen.

London, 29. Okt.—Die österreichisch-deutsche Armee heißt es in offiziellen Presseberichten, hat unter dem Befehl des Kaisers Karl, dessen Hauptquartier der brillante Feldmarschall v. Radenka ist, die ganze italienische Armee von den jüdischen Alpen bis zum Adriatischen Meer erschüttert. Die Italiener auf verschiedenen Punkten auf italienischen Boden zurückdrängend, rufen die hinter feindlichen Streitkräfte auf den Rücken Hängel vor, haben das nordöstlich von Udine gelegene Cividale erobert und nähern sich jetzt dem dahinter liegenden Ebenen. Außerdem haben sie die strategisch wichtige österreichische Stadt Görz am Isonzo wieder zurückerobert. Den letzten Berliner Nachrichten zufolge sind 100,000 Italiener in Gefangenschaft geraten und über 700 Geschütze sind den Österreichern und Deutschen in die Hände gefallen. Es wird gesagt, daß sich die Zweite und Dritte italienische Armee auf dem Rückzuge befinden.

Die deutsche Waffentechnik ist, wie in der Laskage angeführt, daß mehrere hundert Quadratkilometer, die Cadorna Zoll am Isonzo in seiner großen Offensive letzten Sommer und während der allgemeinen drei Monate dauernden Angriffe eroberte, sich jetzt nach kaum einwöchentlichen Kämpfen in Händen des Feindes befinden. Durch eine enorme Massierung von Mannschaften und Geschützen haben die Deutschen die Italiener einfach erdrückt. Sie schwärmten durch die Gebirgszüge; durch deren Überzahl wurden die italienischen Verteidigungswerke über den Dauenfen geworfen.

Die deutschen Armeen stehen jetzt weniger als zehn Meilen von Udine, dem italienischen Eisenbahnzentrum, entfernt. Durch die von Rom aus gegebenen „Freiheit“ gewisser Truppenteile der zweiten Armee veranlaßten die Deutschen eine Flankenbewegung auszuführen und einen Teil durch die italienischen Linien zu treiben. Görz wurde wieder genommen. Die feindliche Einfallslinie wurde hindurch und in die italienische Ebene hinein. Cividale, eine italienische Stadt, ist genommen. Es wurde heute erwartet, daß Cadorna alle Anstrengungen machen wird, eine neue Verteidigungslinie am Lago di Fiume, 30 Meilen von der gegenwärtigen Geheißstellung zu bilden. Dieser Fiume ist das erste natürliche Verteidigungswasserwerk in der Ebene. Da das Gelände bis zu dem Fluß eben ist, hat man nur geringe Hoffnung, daß die Italiener in diesem Gebiet den Vortritt der feindlichen Truppen bis nach dort aufzuhalten.

Die Lage ist ernst.
So ernst ist die Lage der Dinge, daß eine Spezialkommission des französischen Kabinetts einberufen wurde, um Mittel und Wege zu finden, wie die Alliierten den Italienern helfen könnten. In einer Depesche an den Erzhochlegation wird gesagt, daß die Streitkräfte der deutschen Verbündeten den Italiener um das Biergebe überlegen sind.

Was London dazu sagt.
London, 29. Okt. (Von Ed. L. Keen, Korrespondent der United Press.) Die italienische Situation ist heute den ganzen Kriegsgeschichtspunkt. Von einer übermächtigen Zahl an Mannschaften und Geschützen überwältigt, werden die italienischen Armeen schnell in städtischer Weise zurückgeworfen. Die ganze britische Presse verlangt heute einstimmig, daß die Alliierten sofortige Hilfe bringen müssen.

Die deutsche Waffentechnik ist, wie in der Laskage angeführt, daß mehrere hundert Quadratkilometer, die Cadorna Zoll am Isonzo in seiner großen Offensive letzten Sommer und während der allgemeinen drei Monate dauernden Angriffe eroberte, sich jetzt nach kaum einwöchentlichen Kämpfen in Händen des Feindes befinden. Durch eine enorme Massierung von Mannschaften und Geschützen haben die Deutschen die Italiener einfach erdrückt. Sie schwärmten durch die Gebirgszüge; durch deren Überzahl wurden die italienischen Verteidigungswerke über den Dauenfen geworfen.

Bruch mit Deutschland Mexiko empfohlen!

General Gonzales veröffentlicht seine Ansichten über diesen Punkt.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Stadt Mexiko, 29. Okt.—Große Aufregung wurde durch die Veröffentlichung eines Berichtes von General Pablo Gonzales, früheren Kommandeur der Carranza Truppen in Mexiko und bekannnten Konstitutionalisten, in El Universal, verursacht, der für eine Radikalisierung des Heerführers der anderen lateinischen Staaten und für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland eintritt.

Russische Armeen ohne alle Disziplin!

So äußern sich in einer Resolution die Offiziere der Petrograder Garnison.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Petrograd, 29. Okt.—Die Offiziere der Petrograder Garnison hielten heute eine Zusammenkunft ab, um über die Lage in der russischen Armee zu verhandeln. Sie nahmen eine Resolution an, in welcher gesagt wird, daß eine Autorität seitens der Heerführer faktisch nicht besteht. In der Resolution heißt es: „Die Republik kann unter den obwaltenden Verhältnissen Rußland nicht verteidigen. Im Gegenteil werden der Einbruch des Winters und die gegenwärtigen revolutionären Aspirationen in der Armee und das gänzliche Fehlen irgend welcher Verantwortlichkeit den Ruin des Landes verhoffentlich bringen. Wir weigern uns nicht, unsere Pflicht zu tun, aber wenn wir auch trenn vom Vaterlande stehen, so sind wir für das Verhalten unserer Mannschaften nicht verantwortlich. Die Zeit ist gekommen, diese Erklärung öffentlich abzugeben, so daß sich niemand trügerische Hoffnungen hingeben kann.“

Großartiger Erfolg der Freiheits-Anleihe!

Berichte zeigten an, daß das Maximum in manchen Distrikten noch bedeutend überschritten wurde.

Der Staat Nebraska zeitigt sehr gute Ergebnisse!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Washington, D. C., 29. Okt.—Zehn Millionen Leute gingen „über die Grenze“, um das \$5,000,000,000 Ziel der zweiten amer. Freiheitsanleihe zu erreichen. Alle Klassen und jedes Alter ist heute auf der Ehrenliste der Zeichner zu finden. Die ersten Berichte an das Schatzamt lassen die Gesamtsumme zu der zweiten Antwort Amerikas auf die Anleihe noch im Zweifel, aber es ist sicher, daß das \$5,000,000,000 Maximum mit einer schönen Summe überschritten wurde.

„Bon jetzt an“ so erklärte ein hoher Schatzamtsbeamter, „wird die Arbeit der Bondausgaben leichter sein. Die Bekehrungsarbeit ist getan worden. Jeder Mann und jede Frau begreift jetzt, was eine gute Geldanlage ein Bond der Ver. Staaten zu vier Prozent ist.“ Eine höhere Zinsrate wird nach Ansicht der Beamten nicht nötig sein.

Italien hat ein neues Ministerium!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Rom, 29. Okt.—Man glaubt, daß der Minister des Inneren Orlando heute nachmittag ein neues Ministerium gebildet hat. Eine formelle Ausrufung hierüber ist noch nicht erfolgt.

Der New Yorker Distrikt steht dem ganzen Lande voran, da Angelegenheiten vorhanden sind, daß ein Maximum von \$1,500,000,000 fast um eine Viertelbilion überschritten wurde. Die Distrikte von Chicago, Cleveland und San Francisco zeigten in den letzten Berichten amüßigste Erfolge. Jeder der 12 Bundesreferat-Distrikte hat sein Minimalquotum überschritten. Die Ueberzeichnung in den meisten Distrikten, die ihr höchstes Quotum überschritten haben, hat die Ansicht des Sekretärs Maddoo bestätigt, daß die Anleihe „ein überwältigender Erfolg“ war.

Süd-Brasilien sollte besetzt werden!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Buenos Aires, 29. Okt.—Eine Sensation ist durch die Veröffentlichung von Depeschen aus Rio de Janeiro herbeigeführt worden, die behaupten, daß der brasilianische Auslandsminister bekannt gemacht habe, daß eine Ueberziehung von Depeschen des Grafen Luxemburg, die er durch die schwedische Gesandtschaft, als er noch deutscher Volschaffer in Argentinien war, übermittelte, einen Plan einer deutschen Invasion des südlichen Brasiliens bloßgelegt habe. Fictive Zeitungen verlangen von der Regierung die Veröffentlichung der Luxemburg-Depeschen. Es wurde inoffiziell im letzten April berichtet, daß die Deutschen sich in den südlichen brasilianischen Staaten konzentrierten und daß ein deutscher Ausfall geplant sei.

Russen und Deutsche fraternisieren!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Petrograd, 29. Okt.—Russen und russische Truppen bei Joffa und Arewa, and der Nordfront, fraternisieren wieder. Russische Artillerie feuerte auf russische Infanterie, welche mit dem Feinde vertraut verkehrte. Die Deutschen haben keine weiteren Truppen auf dem Festlande gelandet.

Neuer Kampf gegen die deutsche Schule?

Der Omaha World-Herald läßt sich heute aus Lincoln melden, daß dort eine Bewegung in Gang gebracht wird, die darauf abzielt, nicht nur das Model Schulpflicht, das Deutschunterricht in den Volksschulen ermöglicht, zu widerrufen, sondern auch die Gemeindefiskal zu unterbinden. Der Korrespondent des genannten Blattes sagt, die deutschen Gemeindefiskalen übten einen zu großen Einfluss aus und der mühte unterdrückt werden. Kürzlich habe ein Schulrat in einer gewissen Stadt nur deshalb den Deutschunterricht in der Volksschule eingeführt, um einer deutschen Gemeindefiskale die Schülter abzugeben. „Der Pastor“ heißt es in diesem Bericht, „der diese Schule leitete, übte solch bedeutenden Einfluss auf seine Gemeindeglieder aus, daß es ihm möglich war, eine große Privatschule zu errichten, die ihm eine ansehnliche Einnahme brachte.“

Die getrigte Liste nach Distrikten war:

| | |
|---------------|----------------|
| Boston | \$ 500,000,000 |
| New York | 1,500,000,000 |
| Philadelphia | 425,000,000 |
| Cleveland | 450,000,000 |
| Richmond | 180,000,000 |
| Atlanta | 100,000,000 |
| Chicago | 550,000,000 |
| St. Louis | 200,000,000 |
| Minneapolis | 130,000,000 |
| Sanjias City | 160,000,000 |
| Dallas | 85,000,000 |
| San Francisco | 275,000,000 |

Gen. Cudahys tragisches Ende!

Gen. Cudahy stürzt sich auf der Fahrt nach Frankreich, in den Ozean.

New York, 29. Okt.—Präulein Helen Cudahy, Tochter Patric Cudahys, des Milwaukee Großhändlers, beging am letzten Montag Selbstmord, indem sie auf dem atlantischen Ozean über Bord eines Passagierdampfers sprang.
Ein Abolgermann der Assoziierten Presse aus Paris meldete dem Selbstmord. „Das ist alles, was wir über ihren Tod wissen“, erklärte Leutnant Michael Cudahy, ihr Bruder.

Brigitte erhält Albert-Medaille.

Danton, Ohio, 29. Okt.—Owille Brigitte, der zugleich mit seinem Bruder den Aeroplan erfinden hatte, wurde von Lord Northcliffe, dem Führer der britischen Mission in der Ver. Staaten, geehrt, indem ihm die Albert-Medaille überreicht wurde. Diese Medaille wird von der Royal Society of the Arts von England jedes Jahr an Personen, die in den Künsten und Wissenschaften Vortreffliches geleistet haben, vergeben.

Ein Zeppelin im Mittelmeer verloren.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Loulon, 29. Okt.—Nur den vier Zeppelins, die auf französischen Territorium am Samstag vor acht Tagen von den Deutschen verloren wurden, ist jetzt ein weiterer als gestört gemeldet worden, der vor einer Woche in das Mittelmeer Meer fiel. Zwei französische Marineflieger starteten Samstag diesen Bericht ab. Der Zeppelin verlor vierzig Meilen südlich von den Heres-Inseln.

Die Zahlen lassen sich aus den 382 Counties des Distriktes aus, von denen noch nichts gehört wurde. Sie enthalten nicht eine Anzahl größerer Zeichnungen, die die Gesamtsumme des Distriktes um \$150,000 bis \$175,000 erhöhen werden.

McDoo für Frauenstimmrecht.

Washington, D. C., 29. Okt.—Sekretär McDoo erteilt geteilt eine Ankündigung, in der er seinem Glauben Ausdruck verleiht, daß Frauen für das Stimmrecht qualifiziert sind, und drückte die Hoffnung aus, daß sie dasselbe in New York erhalten würden.

Harden darf keine Neben halten.

Amsterdam, 29. Oktober.—Der Sozialangehörige von Berlin gibt an, daß es Maximilian Harden, dessen radikale Äußerungen bei mehreren Gelegenheiten die Suspendierung seiner Zeitschrift „Die Zukunft“ zur Folge hatten, verboten wurde, öffentliche Reden oder Vorträge zu halten.

Deutscher Bevollmächtigter reißt ab.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Oct. 29, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
San Jose, Costa Rica, 29. Okt.—Der deutsche Bevollmächtigte, der seine Pässe aufgehündigt erhielt, ist hier gestern nach New York abgereist. Er war in San Jose und machte Vorbereitungen zu seiner Abreise, leitete Costa Rica Ende September die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland ab.

Deutsche Presse heßt Holland gegen U. S.!

In Haag, 29. Okt.—Die deutsche Presse verurteilt anhaltend, Holland gegen die Vereinigten Staaten aufzutreten. Ganz Holland wird mit falschen Berichten überschwemmt, wonach die Ver. Staaten scharfe Maßnahmen gegen dasselbe ergreifen würden. Sogar die Holländer begannen einzufahren, daß alle diese Nachrichten übertrieben sind. Alle authentischen Nachrichten hierüber fehlen.

Neuer Roman beginnt heute!

Heute, Montag, beginnen wir mit der Veröffentlichung eines neuen Romans, betitelt „Robine Ko. 11“, von Oscar F. Schurzinger.
Dieser Roman ist einer der interstärksten und spannendsten, die wir seit langer Zeit in der Tribune veröffentlicht haben und er dürfte unseren Lesern bei den langen Wintertagen eine besonders willkommene Lektüre sein.
Allen neuen Lesern wird der Anfang des Romans nachgeliefert.

Postdepartement hat Heberzahl von 9 Millionen.

Washington, D. C., 27. Okt.—Das Postdepartement hat dem Schatzamt \$9,000,000 übergeben, den größten Heberzahl in der Geschichte. Diejenigen, welche die Erhöhung der Postzinsen auf Postkästen zweiter Klasse opponieren, erklären, daß dies die Behauptung, die Postzinsen würden mit einem Verluste von \$80,000,000 das Jahr bedrohen, widerlegt.

Prinz Christian von Schleswig-Holstein gestorben.

London, 29. Okt.—Fürst Christian von Schleswig-Holstein ist gestern abend in seiner Londoner Residenz nach langem Krankenlager gestorben. Fürst Christian war 1831 geboren und verheiratet sich 1866 mit Prinzessin Helena, der dritten Tochter der Königin Viktoria.

Wert des Dollars fällt.

Ambenhagen, 29. Oktober.—Der Dollar geht hier in Werte zurück und wird jetzt auf weniger als 89 Cents berechnet. Die deutsche Mark ist etwa um 53 Prozent gefallen.

Kalttes Wetter in Iowa.

Des Moines, 29. Okt.—Ganz Iowa befindet sich heute in den Strahlen einer kalten Luftwelle; die kalte Temperatur wird wenigstens 24 Stunden lang anhalten. Die Durchschnittstemperatur im Staate wird morgen Nacht zwischen 10 bis 15 Grad betragen.

Der der Heuchelei der stillen Leute soll man sich nicht nehmen.

Der der Heuchelei der stillen Leute soll man sich nicht nehmen. Der still ist am tiefsten, wo er kein Geräusch macht.